

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 246.

Montag den 20. October

1873.

Bekanntmachung.

Damit die auf dem Theater-Platz vorzunehmenden Pflasterungsarbeiten ungestört vorgenommen werden können, wird die Webergasse von der Spiegelgasse bis zum Theaterplatz bis auf Weiteres für sämtliches Fuhrwerk gesperrt.
Wiesbaden, 15. October 1873.

Der Kgl. Polizei-Director.
n. Strauß.

Zum Neubau des Kreisgerichts-Gefängnisses u Wiesbaden soll die Ausführung und Lieferung der gubeisernen Treppen im Wege der öffentlichen Submission in Verbindung gegeben werden. Das Gesamtgewicht ist zu 18,500 Kilo Kunstseisenguß veranschlagt. Die bezüglichen Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bau-Bureau (Bauplatz an der Moritzstraße) in den üblichen Bureau-Stunden einzusehen und sind daselbst die Offerten bis zum 3. November d. J. versiegelt einzureichen. Die Eröffnung der eingegangenen Offerten geschieht an genanntem Tage Morgens 10 Uhr ebendasselbst in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.
Wiesbaden, den 16. October 1873.

Der Königl. Bauinspector.
Esser.

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme der Cassenvisitation bleibt die Stadtcasse am 20 und 21. October geschlossen.
Wiesbaden, den 17. October 1873. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Betrifft die Verloosung der Partial-Obligationen aus dem Anlehen der Stadt Wiesbaden von 500,000 fl. bei dem Bankhause der Herren M. A. v. Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M.

Bei der heute stattgehabten vierten Verloosung dieser Obligationen sind gezogen worden:

- I. 16 Stück Lit. A. a 100 fl. — No. 108 470 286
152 285 818 385 426 395 100 659 729 819 960
992 und 997.
- II. 6 Stück Lit. B. a 200 fl. — No. 225 141
97 427 386 und 234.
- III. 3 Stück Lit. C. a 500 fl. — No. 53 184 und 370.
- IV. 1 Stück Lit. D. a 1000 fl. — No. 35.

Die gezogenen Nummern werden am 1. Februar 1874 bei dem Bankhause der Herren M. A. v. Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M. oder bei der Wiesbadener Stadtcasse zur Auszahlung kommen.

Wiesbaden, den 14. October 1873. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Bestimmungen der nachstehenden Feldpolizei-Verordnung werden hiermit in Erinnerung gebracht.
Wiesbaden, den 18. October 1873. Der 2te Bürgermeister.
Cösterlin.

Feld-Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5, 6 und 7 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. Septem-

ber 1867 wird nach Anhörung des Feldgerichts und des Gemeinderaths dahier für die hiesige Feldgemarkung verordnet, was folgt:

§. 1. Der längs des Launus-Eisenbahnhofes zwischen diesem und dem Graf Mons'schen Hause nach der früheren Reumühle hinziehende einspurige Weg darf nur für Zwecke der anliegenden Grund- und Hausbesitzungen von Fuhrwerk befahren werden.

§. 2. Der einspurige sogen. alte Mainzger Weg von dem Ausgange aus der Moritzstraße bis zum Rondel in der Viebricher Chaussee darf nur von den anliegenden Grundbesitzern und nur mit landwirtschaftlichem Fuhrwerk befahren werden.

§. 3. Desgleichen darf der im Felddistrikt Kaltenberg unter dem Friedhof her nach der Feldstraße ziehende einspurige Feldweg nur von den anliegenden Grundbesitzern und mit landwirtschaftlichem Fuhrwerk befahren werden.

§. 4. Der bei der r. Birt'schen Ziegelei an der Schwalbacher Chaussee in diese einmündende einspurige Feldweg darf von der Schwalbacher Chaussee, der Artstraße und der Emserstraße und dem Walkmühlweg aus nicht befahren werden; die Fuhrn aus und nach den Backstein-Fabriken dürfen den Weg nur zu dem Zwecke benutzen, um auf die Schwalbacher Chaussee oder von letzterer nach den Fabriken zu gelangen.

§. 5. Die in hiesiger Stadt beschäftigten auswärtigen Arbeiter dürfen auf ihren Hin- und Hergängen nach und von der Stadt keine Nebenwege in hiesiger Feldgemarkung benutzen.

§. 6. Im freien Felde darf nicht übernachtet werden.

§. 7. Während der Frucht-Ernte darf im Felde kein Feuer angezündet werden.

§. 8. Das Aehrenlesen und das sogen. Stoppeln im Felde ist gänzlich unterjagt.

§. 9. Kinder unter 12 Jahren dürfen ohne Begleitung Erwachsener den Friedhof nicht besuchen.

§. 10. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.

§. 11. Vieh und Geflügel, wenn es nicht unter der Aufsicht eines Hirten bei der Heerde sich befindet, darf nur in umschlossener, gegen Ausbrechen wohl verwahrte Grundstücke zur Weide gebracht werden.

§. 12. Schafe dürfen nur bei eingetretenem Frost in die Wiesen zum Weiden getrieben werden.

§. 13. Die Wiesen sollen in der Regel vor Neujahr und dürfen nachher nur bei gefrorenem, oder doch festem Boden gedüngt werden, damit bei aufgehendem Wetter durch das Aufbringen des Dünges keine Beschädigungen entstehen.

§. 14. Die Wiesenbesitzer haben alljährlich im Herbst die in ihren Wiesen befindlichen Wässerungsgräben aufzuheben und zu reinigen und ingleichen die Besitzer von Wasser-Trieb-Werken die ihnen dienenden Wassergräben aufzuräumen und rein zu halten.

§. 15. Arbeiterhütten im Felde, wie z. B. in Feldbackstein-Fabriken, Kies- und Sandgruben u., dürfen in der Zeit vom 1. November bis zum 1. April nicht als Aufenthalts- und Wohnstätten benutzt werden.

§. 16. Hunde, welche an diesen Orten gehalten werden, darf das freie Herumlaufen nicht gestattet werden.

§. 17. Die Grundbesitzer dürfen auf ihren Feldern kein Unkraut wuchern lassen, damit durch das Ausfliegen des Samens die Nachbarn nicht beschädigt werden.

§. 18. Die Äste von den an den Wegen stehenden Bäumen

müssen immer so weit zrrückgeschnitten werden, daß die Wege unbehindert begangen und befahren werden können und zum Abtrocknen luftig bleiben.

§. 18. Die Grundbesitzer sind verpflichtet, das Fehlen von Grenzsteinen sofort nach gemachter Wahrnehmung zur Anzeige zu bringen und fehlende Grenzsteine, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß dieselben in strafbarer Weise von einer bestimmt zu bezeichnenden Person entfernt worden sind, sofort auf ihre Kosten wieder setzen zu lassen.

§. 19. Die Besitzer von an Wegen gelegenen Grundstücken dürfen niemals über die Weg-Gräben und Grenzen hinauspfügen, müssen diese vielmehr immer rein und unberlezt erhalten.

§. 20. In den Feldbadstein-Fabriken dürfen die Badsteinmeiler, Kohlen- und Erdbausen nur in einer entsprechenden Entfernung von den Wegen aufgesetzt und gelagert werden, damit das Auf- und Abladen auf dem Grundstück des Fabrikhabers selbst geschehen kann, und die Wege nicht versperrt und die Nachbarn nicht beschädigt werden.

§. 21. Die Besitzer von Feldbadstein-Fabriken sind verpflichtet, Vorsorge zu treffen, daß das von dem Fabrik-Terrain abfließende Wasser in einer für die benachbarten Grundstücke unschädliche Weise abgeleitet werde.

§. 22. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 3 Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe geahndet.

Wiesbaden, 28. October 1871 Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Das Setzen der fehlenden Grenzsteine im Felde betr.

Diejenigen Grundbesitzer oder Pächter, welche das Fehlen von Grenzsteinen angezeigt haben, werden hierdurch benachrichtigt, daß mit dem Setzen der fehlenden Steine nächste Woche begonnen werden soll und darum aufgefordert, vorher entsprechende Steine zur Stelle zu schaffen.

Es soll das Steinsetzen geschehen:

Mittwoch den 22. d. M. vom Nerothal bis zur Sonnenbergerstraße,

Donnerstag den 23. d. M. von der Sonnenbergerstraße bis zum Salzbad,

Freitag den 24. d. M. vom Salzbad bis zur Dohheimerstraße,

Samstag den 25. d. M. von der Dohheimerstraße bis zum Nerothal,

jedesmal 9 Uhr Vormittags beginnend.

Wiesbaden, 18. October 1873. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Feuerwehr.

Zu der Montag den 20. October c. Nachmittags stattfindenden **Feuerwehr-Übung** wird die Feuerwehr durch die Signallisten alarmirt. Die Feuerwehrleute wollen sich auf dieses Signal in Uniform pünktlich an den Spritzenremisen einfinden. Nach §. 6 der Feuerwehr- und Lösordnung werden Alle, welche ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlen, mit einer Geldstrafe von 2 Thalern belegt.

Wiesbaden, 17. October 1873.

Der Brand-Director: Scheurer.

Feuerwehr.

Zu der Montag den 20. d. M. Abends 7^{1/2} Uhr im **Römersaale** stattfindenden **humoristischen Abendunterhaltung** ladet alle Feuerwehrleute, sowie deren Freunde ein. **Entrée 5 Sgr.**

J. A.

Der Brand Director: Scheurer.

Bekanntmachung.

Montag den 20. October Nachmittags 4 Uhr

werden in dem Stadtwalde **District Hebenkies 1r Th** und **Geisheid 1r Theil:**

8 Raummeter buchenes Scheitholz,

25 Stück buchene Weiden,

1 buchener Stamm von 75 Eßß. und

1 eichener Stamm von 38 Eßß.

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Das Gehölz lagert an der Platterstraße, in unmittelbarer Nähe der Schießhalle.

J. A.:

Wiesbaden, 18. October 1873. Heil, Secretariats-Assistent

Bekanntmachung.

Zur richtigen Würdigung des „Eingefandt“ in No. 235 Mittelrheinischen Zeitung lege ich allen sich dafür interessirenden Bürgern unserer Stadt das nachstehende, von mir an die Oberlehrer der städtischen Schulen gerichtete Schreiben zur Kenntnißnahme zur Beurtheilung vor.

Der städtische Schulinspector

Wiesbaden, 15. October 1873.

Rector Polack.

Nach §. 9 und 10 der Anstellungs-, Gehalts- und Pensions-Ordnung vom 27. December 1869 werden die Gehaltszulagen unter der Voraussetzung untadelhafter Amtsführung und sittlicher Haltung des Lehrers erteilt. Ich habe die Schuldeputation, vorbehaltlich der Genehmigung Königlicher Regierung darüber zu erkennen, ob im einzelnen Falle die bezeichneten Bedingungen der Bewilligung der periodischen Zulage vorhanden seien. Für den Fall der Eristung des Vorrückens nach der bestehenden Gehaltsscala ist dem Lehrern über den betreffenden Vorwurf durch den Schulinspector Eröffnung zu machen und darüber eine Verhandlung aufzunehmen.

Damit hierbei jedesmal auch die Wahrnehmungen der Oberlehrer, die sich denselben bei der pflichtmäßigen Beaufsichtigung der Schule und bei der Ueberwachung der getreuen Dienstführung und des gesammten, event. außeramtlichen Verhaltens der an ihrer Anstalt mitwirkenden Lehrer ergeben rechtzeitig und gebührend zur Geltung kommen können, wird hierdurch, Uebereinstimmung mit der Schuldeputation, angeordnet, daß die Oberlehrer gehalten sein sollen, jedes Gesuch eines Lehrers um Vorrücken im Gehalt nach der Gehaltsscala oder um eine sonstige Gehaltsverhöhung mit einer Besondere über dessen Dienstführung und Verhalten in und außerhalb der Schule, soweit letzteres einen Einfluß auf die amtliche Stellung und Wirksamkeit auszuüben geeignet war, zu begleiten.

Dieser Bericht wird sich auf die Punkte zu richten haben, welche in der Anweisung über die dienstliche Stellung der Oberlehrer vom 28. December 1869 in §. 7, 11, 12, Alinea 3, 16^a angedeutet sind, insbesondere

- 1) ob der Lehrer seinen Dienst pünktlich und regelmäßig versieht, nicht eigenmächtig Stunden aussetzt, vertauscht, verfürzt;
- 2) ob er nicht fremdartigen Beschäftigungen während der Unterrichtszeit sei es in seinem Privatinteresse oder zu seiner Unterhaltung um Bequemlichkeit, sich hingibt und in Folge dessen die Klasse, namentlich während der Schreib- und Leseunden, sich selbst, oder der Aufsicht und Führung von Schülern überläßt; ob die Beschäftigung der Schüler gehörig controlirt, die schriftlichen Arbeiten regelmäßig aufgegeben und forigirt werden;
- 3) ob er die Disciplin in der rechten Weise handhabt, insbesondere die Anwendung von Arreststrafen und körperlicher Züchtigung nicht, ungeachtet ergangener Mahnungen, das Maß überschreitet, beim Tadel oder überhaupt in seinen Reden vor der Klasse sich nicht beschimpfend und das Ehrgefühl verletzender Ausdrücke oder unwürdiger Auffassungen wohl gar gewohnheitsmäßig schuldig macht;
- 4) ob er an der Beaufsichtigung der Schüler in und außerhalb der Schule, besonders auch in den Pausen sich nach Kräften theilhaftig überhaupt allen Maßregeln zur Förderung einer guten Schulordnung und eines einträchtigen Zusammenwirkens aller Lehrer für die Erziehungs- und Unterrichtszwecke der Anstalt mit Eifer und Bereitwilligkeit entgegenkomme;
- 5) ob der Erfolg seines Wirkens den unerläßlichen Forderungen entspricht, oder hinter denselben zurückbleibt, und ob in letzterem Falle eine Verabsäumung pflichtgemäßer Lehrthätigkeit in der Aneignung und Verarbeit, Darlegung, Einübung und Befestigung des Lehrstoffes erweislich vorliegt;
- 6) ob sein sittliches Verhalten, soweit es die Schule angeht, keinem Tadel unterliegt.

Die Herren Oberlehrer wollen von dem Inhalte dieser Anweisung ihrem Lehrerkollegium im Allgemeinen Kenntniß geben und dabei nach ihrem Ermessen diejenigen Punkte, welche erfahrungsmäßig besondere Beachtung und Einschärfung verdienen, mit dem Anfügen hervorheben, daß geeigneten Falles auf die im §. 10 vorgesehene Verhandlungen, in deren Folge eine Eristung des Vorrückens im Gehalte nach der Scala zu gewärtigen sein kann, eingetreten werden wird.

Wiesbaden, 29. September 1873.

Der städtische Schulinspector.
Rector Polack.

An die Herren Oberlehrer hier.

Der ev
st zur M
xenten ein
Die A
Baubehö
neuen A
an dieser
"vo
"wi
"M
"S
"P
"P
"ge
"fi
"ne
"le
"Da fi
zur Ech
Kirchenu
der Coll
Baum
Im P
lichen G
und die
hälfe ni
1802
Weg
zur Er
Montag
1) Er
2) M
3) M
4) Z
5) D
6) C
7) S
8) S
9) J
10) P
11) S
12) C
13) C
in der
Do
159
M
die z
hier g
25
bau
Hofr
Chri
Grun
berst
S
S
154
S
161

Zur Nachricht.

Der evangelischen Gemeinde **Bottenhorn** im Kreise Biedenkopf ist zur Mehrung ihres Kirchenbaufonds von dem Herrn Ober-Präsidenten eine Haus-Collecte gestattet worden.

Die Kirche zu Bottenhorn ist bereits im Jahr 1856 von der Baubehörde für reparaturunfähig erklärt worden. Die Kosten einer neuen Kirche sind auf 15,000 Thlr. angeschlagen und noch fehlen an dieser Summe 10,000 Thlr.

„Unsere Gemeinde“, so schreibt der Kirchen- und Gemeindevorstand von Bottenhorn, „welche den höchst gelegenen, unwirthlichen Theil unserer armen Gebirgsgegend bewohnt, ist ganz außer Stande, diese noch fehlende Hausumme aus eignen Mitteln aufzubringen, oder durch eine Anleihe zu beschaffen. Sie gehört zu den ärmsten Gemeinden unseres armen Kreises. Von ihren 700 Einwohnern müssen alljährlich mehr als 150 Personen beiderlei Geschlechtes in die benachbarten Provinzen gehen, um dort in acht- bis neunmonatlicher schwerer Arbeit sich ihren Lebensunterhalt zu erwerben. Soll daher unser neuer Kirchenbau zu Stande kommen, so bedürfen wir der kräftigsten Unterstützung unserer Mitchristen in Stadt und Land etc.“

Da sich in der Gemeinde Bottenhorn die nöthigen Persönlichkeiten zur Erhebung der Haus-Collecte nicht finden, so hat sich der hiesige Kirchenvorstand, auf Wunsch, gerne bereit erklärt, die Ausführung der Collecte zu besorgen und wird in diesen Tagen Herr Collecteur Baum mit denselben den Anfang machen.

Im Namen des Kirchenvorstandes bitte ich vornehmlich alle evangelischen Gemeindeglieder herzlich, unseren Voten freundlich aufzunehmen und die Hoffnung der armen Gemeinde gerade auf unsere Beihilfe nicht kauschen zu wollen.

1802

A. Ohly, Cons.-Rath.

Bekanntmachung.

Wegen nicht erhaltener Genehmigung des Gemeinderaths wird zur Erbauung des Deononie-Gebäudes bei der Schule zu Dohheim Montag den 20. October d. Js. Nachmittags 5 Uhr:

	beranschlagt zu	21	Thlr.	16	Sgr.	—	Pfg.
1) Erdarbeit	"	213	"	5	"	2	"
2) Maurerarbeit	"	435	"	29	"	6	"
3) Materiallieferung	"	238	"	28	"	7	"
4) Zimmerarbeit	"	117	"	4	"	9	"
5) Dachdeckerarbeit	"	101	"	27	"	—	"
6) Schreinerarbeit	"	36	"	10	"	—	"
7) Schlosserarbeit	"	24	"	25	"	7	"
8) Spenglerarbeit	"	75	"	11	"	—	"
9) Linderarbeit	"	31	"	29	"	8	"
10) Pflasterarbeit	"	23	"	3	"	—	"
11) Hüttenarbeit	"	8	"	24	"	—	"
12) Glaserarbeit	"	42	"	6	"	10	"

in dem Rathhause zu Dohheim nochmals öffentlich versteigert. Der Bürgermeister.

Dohheim, den 16. October 1873.

Wintermeyer.

Bekanntmachung.

39

Mittwoch den 19. November l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concurzmasse der Friedrich Nilian I Eheleute von hier gehörigen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 25 1/2' lang, 30' tief, einem Anbau 16' lang, 14' tief, einem Hinterbau 27' lang, 14 1/2' tief, einer Scheuer 43 1/2' lang, 31' tief und Hofraum, belegen an der Linde zwischen der Thalpforte und zwischen Christian Tresbach und 51 in hiesiger Gemarkung belegenen Grundstücken, taxirt zu 16,675 fl., in hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Sonnenberg, 20. October 1873.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Spelzenpreu ist fort während zu beziehen bei
1547 **R. Nassauer, Saalgaasse 2.**

Eine **Feldschmiede**, noch neu, zu verkaufen bei
1613 **L. Bartholomä, Bleichstraße 14.**

Notizen.

Deute Montag den 20. October, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurzmasse des Abraham Kahn zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tzbl. 245.)

Versteigerung der dem Verhause verfallenen Pfänder, bestehend in Kleidungsstücken, Leinen und Betten, in dem hiesigen Rathhause. Nachmittags 2 Uhr kommen Brillanten, Gold, Silber, Kupfer und Zinn zum Ausgebot. (S. Tzbl. 241.)

Vormittags 10 Uhr:

Gebäudeversteigerung der Erben und Wittve des verlebten Franz Weber aus Mainz, in dem Rathhause zu Eltville. (S. Tzbl. 233.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Brennholz, Beleuchtungs- und Reinigungsmaterialien etc., sowie der Vergebung der Abfuhr des alten Lagerstrobes etc., im Geschäftstotele der Königl. Garnisonverwaltung dahier, Rheinstraße 25. (S. Tzbl. 243.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung einer an der Dierenmühle gelegenen Wiese und einer an der Sonnenberaer Gbasser gelegenen Ackerparzelle. (S. Tzbl. 245.)

Versteigerung.

Dienstag den 21. October Vormittags 9 Uhr kommen in dem Hause Marktstraße 26 gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung: Tabak (Rotterdam), feine Liqueure, Punsch-Essenzen in Flaschen, Malaga, Bordeaux, Brantwein in Fässern, ächtes Schwarzwälder Kirsch- und Zwetschenwasser in Krügen, Caviar, Capern, Thee, Comptoir-Verschluß, 2 Theken, 2 Stützen, 2 Deltannen, 2 Erler, ein Eischtank mit Marmorplatte und Einfaß für künstliches Wasser, circa 30 Pfund englisches Zinnrohr, eine Ausschontsäule mit zwei Krähnen, Kaffeebrenner, Eigarrenkasten mit Tisch, Wurst- und Dütenträger, ein Doppelpult mit Stühlen, Theebüchsen, leere Fässer, Glasglocken, Maachbleche, Trichter, Schaufeln von Blech und Holz.

553

Ferdinand Müller, Auctionator.

Versteigerung.

Mittwoch den 22. October Nachmittags 2 1/2 Uhr kommen **Friedrichstraße 6 (Gingang durch's Thor)** folgende Gegenstände, nämlich: Ein Comptoirpult mit verschließbarem Schränkchen, 4 Laden-Keale, 34 Stück Carton mit blauem Ueberzug, eine Copirpresse, ein Comptoir-Drehstuhl, ein Treppentstuhl, eine Theke mit 13 Schubladen, einige Stühle, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

553

Ferdinand Müller, Auctionator.

Fortsetzung der Delgemälde-Versteigerung.

Um vielen Nachfragen zu entsprechen, werden **Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 11 Uhr** im Versteigerungslocale **Friedrichstraße 6, circa 80 Delgemälde**, alle in neuen Goldrahmen, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Hübsche Zimmerdecorationsbilder mit Rahmen kommen schon von 5 Uhr. an zum Ausgebot. Die Gemälde können an dem Versteigerungstage von 9 Uhr an besichtigt werden.

553

Ferdinand Müller, Auctionator.

Landhaus.

Ein massiv gebautes, frei und sehr gesund gelegenes Landhaus mit schönster Fernsicht und einem ca. hundert Ruthen haltenden Garten ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

41

Zu verkaufen

ein **Landhaus** zum Alleinbewohnen in gesunder Lage (Waldbuff), 15 Minuten vom Gurgarten. Preis 14,000 Thlr. Näheres Expedition.

28

Ein noch wenig gebrauchter **Saulenofen** ist zu verkaufen. Näheres Feltenstraße 10 im Hinterhaus.

1625

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr **Marktplatz 9** in dem Hause Herrn **Meßner Wächeneimer** (früher Herrn **Stüb**) sondern **Michelsberg 6** bei Herrn **Spengler Stemmler** wohne. Indem ich meine geehrten Kunden um ferneres Wohlwollen bitte, werde ich fernerhin bemüht sein, durch gute Waare und streng reelle Bedienung daselbe zu rechtfertigen.
 Achtungsvoll **Elise Claes, geb. Susefeld**

Social-demokratische Arbeiter-Partei.

Heute Montag den 20. October Abends 8 Uhr: **Versammlung** im „Storchnest“. Gäste haben Zutritt.
 1778 **Der Vertrauensmann.**

Heute Montag Abend:

Spanbau

im Café S. Hiller. 1827

Russische Sardinen, pikant asaisonirt,
Sardinen à Phulle,
Anchovy,
marinirte Häringe,
Laberdan (gesalz. Cabeljan),
geräucherten Lachs,
Anchovy- und Yarmouth-Heerings-
Pasteten

empfehlen **Franz Blank**, Bahnhofstrasse. 1784

Rothen und gekochten Schinken
 im Ausschmitt bei

Justus Assmann,

Delicatessen-Handlung,

1787 **Webergasse 38, vis-à-vis der Saalgasse.**

Frankfurter Würstchen,
Gothaer Zungenwurst,
Cervelatwurst,
Hausmacher Leberwurst,
Rothwurst,
Presskopf,
Hamb. Rauchfleisch

empfehlen **Franz Blank**, Bahnhofstrasse. 1785

Feinste Zetschenlatwerge

(neue Waare) per Pfund 14 kr. empfiehlt

1809 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

Erdöl p. r. Schoppen 6 kr. bei

1823 **H. Pfaff**, Vogheimerstrasse 22.

Tüll- und Gaze-Schleier

empfehlen **G. Wallenfels**. 1409

Eine Partie

grosse Herren-Cravatten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

E. & F. Spohr,

1780 **Marktstrasse 36, neben dem Einhorn.**

Corsetten in großer Auswahl neu angekommen bei **Ge-**
schwister Nehren, Goldgasse 12. 1824

Bestellungen zum **Krautschneiden** werden angenommen bei
 1764 **P. Blum**, Metzgergasse 25.

eine gebrauchte, eiserne **Bettstelle** zu verkaufen **Mauergasse 2,**
 2 Stiegen hoch rechts. 1882

ein **Lagerhaus**, gebrauchte **Bettstelle** ist zu verkaufen
Mayergasse 2, 1 Treppe hoch. 1821

Friedrichstraße 32 ist ein **Ziehkarren** zu verkaufen. 1818

Mrs. Müller-Berghaus begs to inform ladies
 Wiesbaden that she gives **singing lessons** from
 elementary to the most advanced stages.

She also proposes forming classes of 3 or more young
 ladies who will enjoy every advantage at a much reduced
 price. Farther particulars may be obtained by application
 at the advertisers residence **Stiftstrasse No. 4 Belle-Époque**
 between 12 & 1.

Ich wohne jetzt **Friedrichstraße**
(Thor-Gingana).

638 **Fr. Walcher, Sattler.**

Auf dem Mauritiusplatz

heute Montag den 20. October Vormittags 11 Uhr **Verkauf**
von Dielen und Werthholz.

1779 **Siebert** aus Schwabach.

Eichen- und Pappelholz von 1 bis 5 Zoll, sowie
 kleine und große zugeschnittene Hölzer liefert billigt und schnell
 1765 **Leonhard Debus** in Gtostelle.

Drucksachen aller Art

werden **schnell** und **billigt** angefertigt in der
 1612 **Buchdruckerei von J. Edel**, Louisenstraße 14 a.

Ein **Kochofen** und eine **Waschbütte** zu verkaufen **Blau-**
straße 23, 2 St. h. 176

Das **Transportiren** von **Möbeln** aller Art besorgt
 1768 **Th. Hess**, Kircharaben 4.

Zu kaufen gesucht **Welter's** ausführliche **Weltgeschichte**
 3 Bänden, das **Buch der Natur** in 2 Bänden, sowie
Beethoven's **Sonaten** bei
 1794 **Friedrich Schoedler**, Steingasse 8.

Ein **Bologneserhund** zu verkaufen **Steingasse 12.** 179

Eine gebrauchte **Tafelwaage** (neue Construction) wird
 kaufen gesucht. Näh. bei **Bader Jung**, **Bahnhofstraße 10a.** 184

Rheinstraße 30 bei-
 tage sind ein großer zweithüriger **Schrank**
 eine **Kommode**, ein **Spieltisch** und verschiedene Sachen zu verk.
 1811

Die Hälfte eines **Sperrschlusses** ist für das **Winter-Abonne-**
 ment abzugeben. Näheres **Expedition.** 1811

Backsteine, in gut gebrannter Waare und auf die **Baustelle**
Neuberg geliefert werden in größeren und kleineren Partien
 kaufen gesucht. Offerten wolle man **Weisbergstraße 13** abgeben. 3

Bauschutt und **Baugrund** können abgeladen werden auf
 der **Baustelle** am **Neuberg**, wenn mit dem **Besitzer** vorherige
Handlung stattfindet. Näh. **Weisbergstraße 13** Parterre. 53

Backsteine en détail zu verkaufen bei
 18 **W. Gall**, **Vogheimerstraße 29a.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 446 **N. Hess**, alte **Colonnade 44.**

Eine **Partie starke Backstein** zu verkaufen im **Näh-**
maschinen-Laden von **F. Becker**, **Burstraße 17.** 821

Getragene Kleider werden zum höchsten Preise angekauft
Michelsberg 3. 1836

Schilderlehm kann an der **Baustelle Neugasse 14**
 unentgeltlich abgeholt werden. 1847

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 20. October 1873, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale:

CONCERT

des
schwedischen Damen-Quartetts

vom Königl. Musik-Conservatorium in Stockholm,
Hilda Wideberg, Amy Aberg, Maria Pettersson,
Wilhelmina Söderlund,
unter Mitwirkung des städtischen Cur-Orchesters.

PROGRAMM.

1. **Ouverture No. 1** zu Leonore . . . L. v. Beethoven.
2. a) **Orpheus sjäng etc.** (Aus Shakespeares Heinrich VIII.) . . . D. Lindblad.
b) **Tänker du att jag forlorader** (Glaub' nicht, dass ich verloren bin). Schwedisches Volkslied.
3. **Romanze für Violoncell** . . . L. Curth, vorgetragen von Herrn L. Curth.
4. a) **Längtan** (Sehnsucht) . . . A. Södermann.
b) **Ingrids visa** (Ingrids Lied) . . . Kjerulf.
5. **Ungarische Suite** (Erster Satz) . . . J. Hoffmann.
Kreutzer.
6. a) **Die Kapelle** . . . A. Södermann.
b) **Bröllopsmarsch** (Hochzeitmarsch) . . . Mozart.
7. **Larghetto** aus dem Clarinetten-Quintett Vorgetragen von den Herren Stark, Asbahr, Schotte, Kaiser und Lüstner.
8. a) **Silberklara toner** (Silberklare Töne) . . . Lindblad.
b) **Ständchen zum Namensfest** . . . Eisenhofer.

Eintritts-Preise:

Reservirter Platz: 1 Thlr. 10 Sgr., nichtreservirter Platz 1 Thlr., Gallerie-Plätze (soweit Raum vorhanden) 15 Sgr.

Billete sind zu haben auf dem Bureau der städtischen Curdirection im Curhause und am Concertabend an der Casse. 1837

Näheres über Preis-Ermäßigung für die Jahres-Abonnenten der Stadt auf dem städtischen Cur-Bureau im Curhause.

Zum Ausverkauf

habe zurückgesetzt: 1001

Eine Parthie **Duch-Baschlied** à fl. 1. 45 fr.,
Duch-Kinder-Baschlied à fl. 1. 12 fr., feine
Duch-Chales à fl. 3. — Eine Parthie feine,
gesteppte schwarze Unterröcke à fl. 5. — Damen-
Moiré-Schürzen à 42 fr., feine **Moiré-Schürzen**,
gewöhnlicher Preis fl. 2. 30 fr., verkaufe à fl. 1.
30 fr., **Kinder-Moiré-Schürzen** à 36 fr., sowie
Negligé-Hauben mit und ohne Band à 36 fr.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Stand per 30. September . . . Versicherte 21,800 mit fl. 46,000,000.
Eingekommen im laufenden Jahre: Anträge 2,482 „ fl. 6,317,000.
Bankfonds über . . . fl. 9,000,000.
Prämien-Einnahme vom 1. Januar bis 30. September . . . fl. 1,200,000.
Sterbfälle im laufenden Jahre . . . fl. 322,000.

Bei dieser Gegenseitigkeits-Anstalt kommt **sämmtlicher Gewinn den Versicherten ausschliesslich** zu gut. In diesem und den nächsten 4 Jahren kommen fl. 1,663,500 zur Verteilung. — Jede bezahlte Jahresprämie hat Anspruch auf Dividende. Die gegenwärtig aus dem Gewinne des Jahres 1869 vertheilt werdende Dividende beträgt **36%** der Jahresprämie.

Lässt ein Versicherter seine Dividende bei der Bank gegen Verzinsung stehen, so kann solche bei Erreichung eines höheren Alters bis zur Höhe der Versicherungssumme ansteigen. Z. B. bei einem im 30sten Jahre Beitretenden wächst dieselbe nach dem bisherigen Dividenden-Verhältniß bis zu seinem 60sten Jahre etwa auf die Hälfte und bis zum 71sten Jahr auf die volle Versicherungssumme an. Die stehen gelassene Dividende kann beliebig erhoben, oder seiner Zeit auch zur Prämienzahlung dertart verwendet werden, daß der Versicherte sich prämiensfrei macht.

Zur weiteren Betheiligung an dieser die höchste Sicherheit mit ungemeiner Billigkeit verbindenden Anstalt ladet ein
Der Agent.

1757

Wilhelm Auer, Langgasse 32.



Feuerwehr-Abendunterhaltung

Montag den 20. October Abends 7 1/2 Uhr
im „**Römersaal**“
(Entrée 5 Sgr.).

wozu die Feuerwehrleute und Freunde derselben einladet
1781 Das Comité.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr: 163

Probe

im Vereinslocal **Café Schiller.**

Verein der Inhaber hiesiger Schneidergeschäfte.

Heute Abend 8 1/2 Uhr im **Café Schiller.**

1807

Unterhosen u. Unterjacken,

gestricke u. gewobene Strümpfe und Socken in allen nur möglichen Qualitäten und Größen zu vcellen, festen Preisen bei

Georg Hofmann, Strumpfwaaeren-Lager,
33 Langgasse 33, vis-à-vis dem Adler. 1481

Colonialwaaren in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

J. B. Willms
in der Waage. 16765

Heinrich Ebertz,

19 Metzgergasse 19,

empfehlst bestens:

Reinschmedende Java-Kaffee's per Pfd.	40 u. 42 fr.
fein grüne Ceylon	44, 46 u. 48 fr.
feinste Perl-	48 fr.
gelben u. braunen Java-Kaffee	46, 48 u. 50 fr.
Mocca-Kaffee	50 fr.

Bei Abnahme von 10 Pfund oder mehr entsprechend billiger, sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen. 14879

Aechte Guipure-Wollspitzen u. Einsätze

in allen Breiten, das Neueste in frischer Zufendung, durch vortheilhaften Einkauf außergewöhnlich billig, sowie ächte seidene und Zmation in Guipure, alle ächte und unächte weiße Valenciennes-Spitzen bei

464 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

„Blumen und Federn“

schwarzen und farbigen Sammt, Rips und Atläss, Formen, Bänder, Agraffen, Tüll, Blondes etc. empfiehlt

Josef Roth im Einhorn.

NB. Putzarbeiten jeder Art werden rasch und billigst ausgeführt. 526

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Garderobe.** Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

Frau **Mendant Meyer Wwe.,**
Kirchgasse 5 Bel-Etage.

Das Haus **Schützenhofstrasse 5** ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 6 im Bureau des Herrn **Dr. Brück.** 14573

Zwei halbe Plätze in der 1. Rangloge sind abzugeben Elisabethstraße 2. 1348

Ein erst drei Monate gebrauchter **Herd** von Hohlwein ist mit 25 fl. Verlust zu verkaufen Dambachthal 11c. 1519

Eine **Kohlen-Kolle** mit Leitern ist billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 1538

Rheinstraße 38 ist eine Pumpe mit Bleirohr zu verkaufen. 1516

Hochstätte 16 ist ein **Ziehlarren** mit Rapsen, 2 steinerne Krippen, tieferne Treppenwangen, Borde und Latten billig zu verkaufen. **Jakob Haberstock.** 1628

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt **Marktstraße 12.**
1569 **H. Nagel, Sattler.**

Zu verkaufen.

Ein rentables **Gaus** mit geräumiger Laden-Localität, in feiner Lage, ist zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen Offerten unter P. Z. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ruhrkohlen,

nur von den vorzüglichsten **Buchen,** sowie **Buchen- und Kiefern-Scheit- und Kleinholz** empfehlst zu billigen Preisen

Friedr. Leimer,
Holz- & Kohlen-Handlung
Hellmundstraße 7 und Feldstraße 11.

Ruhr-Kohlen in allen Sorten, **Lohstüchen** zum Feueranzünden, **Holz,** tannenes und buchenes, in Klaftern und Kleingewerk, **Cement,** prima Qualität, **Zuffsteine** in Wagenladungen und kleineren Parthien, **Binger Kalk** in Säcken

empfehlst **Aug. Havemann, Oranienstraße 4.**

Beste **Ruhrer Ofen- und Ziegelkohlen** frisch aus Gruben sind stets zu beziehen bei
15064 **Emil Willms, im alten Rathhaus.**

Ruhrer Ofenkohlen bester Qualität, schöne und stückreife Waare, sowie **Rothholz, kleingemachtes Buchen- und Fichtenholz** u. **Lohstüchen** sind stets zu haben bei
17084 **G. Jaeth, Bahnhofstraße 8.**

Ruhrkohlen

in sehr guter Qualität, sowie **buch. Holzkohlen, Buchscheitholz** und **Kiefernholz** empfiehlt

P. Beysiegel,

40 **Kirchgasse 20 (Eingang von der Hochstätte aus).**

Ruhrer Ofen-, steffel-, Ruff- und Schmiedekohlen sowie buchenes und kiefernes **Scheit- und kleingemachtes Anmachholz** empfiehlt zu mäßigen Preisen die Holz- und Kohlenhandlung von **P. Heftrich, Wellritschstraße 17a.** 167

Ruhrkohlen,

direct aus dem Schiff, zu beziehen bei **J. Riek** in Viebrich a. M. Ausladeplatz zunächst der Kaserne.

Bestellungen werden angenommen bei **W. Schorse, Hermannstraße 3** dahier.

Blumen- und Baumpfähle

in jeder Größe liefert zu sehr billigen Preisen
208 **W. Gail in Wiesbaden.**

Zu verkaufen ein leichter **Defonomiewagen,** zum Ein- u. Zweispännigsfahren eingerichtet. Näheres Langgasse 5. 140

Ein **Plattofen,** noch wie neu, billigst zu verkaufen. Näh. Expedition. 154

Kleine, elegante, comfottabel eingerichtete **Villa** zum Alleinwohnen zu verkaufen. Näheres Expedition. 104

Geißbergstraße 18a sind **leichte Madäpfel** zu vert. 13

Ein **Bastleinmeißel** von 145,000 Stück, an der Sonnebergerstraße, ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 13

Ein **feuerfester Cassenschrant** zu vert. N. Exp. 1452

Dohheimerstraße 6 sind 2 polirte **Waschkommoden** mit Moxaauflagen, sowie **ladirte ein- und zweithürige Kleiderschränke** zu verkaufen. 13

Alle Sorten **Blaschen** werden angelauft. N. Neuzstr. 19. 31

Amerikanische Glanz-Wascherei & Apretir-Anstalt

von A. Harf, Wiesbaden, Kirchgasse 11.

Kragen und Manschetten für Herren und Damen werden mit schönstem Glanz und Apret ohne Veränderung der Facon wie neu aus der Kobril wieder hergestelt. 586

Tanzschuhe für Kinder empfiehlt G. Schäfer, Goldgasse 1. 611

Neue Möbel,

als: Kleider-, Küchen- und Waschküchlein, Kommoden, Bettstelle, Matratzen, Rohr- und Strohküchlein, Kanape's und Spiegel, obale und viereckige Tische, empfiehlt billigst Fr. Haberstock, Markt-Platz 4. 11

Den geehrten Herrschaften

kann jeder Zeit gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen werden, ebenso kann Dienstpersonal mit guten Zeugnissen jeder Branche erhalten durch Fr. Heedrich im Storchneß, Eingang Schulgasse 10, 1 Stiege. 903

Zum Geburtsfeste

des Herrn Emil Müller.

Es lebe dreimal, dreimal hoch

Der Müller!

Was er in Aussicht uns gestellt

Erfüllt er.

Heut kann dem Junggesellen man

Glück wünschen nur, zum Ehemann

Wird man Dich bald creiren;

Dann woll'n wir gratuliren.

Für heute jubeln wir blos laut:

Hoch Müller und die schöne Braut. 1828

Ring verloren.

Ein goldener Ring verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung Mühlgasse 3. 1848

Am Donnerstag Abend wurde von dem Gemeindegeldgänger durch die Lang-, Gold- und Häfnergasse eine schwarze **Cachemire-Jade** verloren. Abzugeben gegen eine gute Belohnung Kirchgasse 28, 2 Stiegen hoch. 1678

Am Samstag Morgen ist an der Güter-Expedition der Staatsbahn ein **50-Thalerstein** verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Mehrgasse 7. 1810

Am Donnerstag Abend wurde in der Schwalbacherstraße ein **Schildkrot-Ohring** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus. 1817

Verloren ein **Schlüssel**, dessen Griff mit rothem Band umwickelt, am Freitag Nachmittag am Curiaalweiher oder in dessen Nähe. Gegen Belohnung abzugeben Webergasse 31, 1 St. h. 1808

Verloren wurde am Freitag Abend eine mit rother Lige benährte **Nachtasche** von der Steingasse bis in die Bahnhofstraße. Um Abgabe gegen Belohnung wird gebeten Steingasse 26. 1791

Eine gehäkelte, wollene **Unterjade**, in Zeitungspapier eingewickelt, ist auf dem Wege von der Rheinstraße über den Louisenplatz durch die Neugasse und Mehrgasse nach dem Grand-Hotel verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe Rheinstraße 28 gegen Belohnung abzugeben. 1771

Am Freitag Vormittag ist ein **Vastard-Kanarienvogel** entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adolphstraße 7, Treppen hoch. 1773

Ein kleiner, schwarzer **Pinscherhund**, auf den Namen „Schlupp“ hörend, ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung zurückzubringen Bahnhofstraße 10. 1770

Ein Mädchen, im Ausbessern und Kleidermachen gelibt, wünscht sich Beschäftigung. Näh. Nerostraße 16 im 1. Stod. 1816

Ein Nähmädchen sucht Beschäftigung, am liebsten da, wo sie Kost und Logis haben kann. Näheres Bahnhofstraße 7 bei dem Hausburschen. 1776

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. N. Exped. 1782

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße im Beckel'schen Hause. 1796

Eine zweite Putzmacherin wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 1793

Eine tüchtige Waschfrau wird auf's ganze Jahr gesucht Kirchgasse 23 im Hinterhaus. 1805

Herrschaften wird für gleich und später gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen durch Frau Vird, Goldgasse 6. 1800

Ein Frauenzimmer,

musikalisch gebildet und mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. November Stelle als Gesellschafterin bei einer Familie ohne Kinder. Beste Zeugnisse sind vorhanden und wird weniger auf hohen Gehalt als freundliche Behandlung gesehen. Gest. Offerten sub W. 3540 besorgt die **Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz.** 266

Ein braves, anständiges Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 37. Ein Mädchen, das die feinere und bürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht, am liebsten ein solches, welches seither allein eine Stelle besetzte. Näh. Exped. 1772

Mädchen jeder Branche und nur mit guten Zeugnissen erhalten gute Stellen durch Frau Vird, Goldgasse 6. 1800

Einfache, reinliche Mädchen finden auf Grund ihrer Zeugnisse fortwährend gute Stellen, ebenso werden stets Mädchen jeder Branche nachgewiesen durch Frau Petri, Langgasse 23. 1003

Ein Mädchen mit guten Empfehlungen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als **Bonne** zu größeren Kindern oder feines Zimmermädchen durch Frau Vird, Goldgasse 6. 1800

Den geehrten Herrschaften kann jederzeit gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen werden durch Fr. Heedrich, Kirchgasse 29, Eingang Schulgasse 10, 1 St. hoch. 1783

Dienstpersonal mit guten Zeugnissen erhält sofort gute Stellen durch Fr. Heedrich, Kirchgasse 29, Eingang Schulgasse 10, 1 St.

Küchennädchen gesucht. Eintritt sogleich. Lohn 10 fl. monatlich.

C. Christmann, Restaurateur. 1797

Eine Haushälterin geübten Alters, aus guter Familie und mit besten Referenzen, auch in der Küche tüchtig erfahren, sucht eine Privatstelle. Eintritt nach Monatsfrist, am liebsten zu Neujahr. Näheres in der Expedition d. Bl. 1837

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Marktplatz 8 im Laden. 1835

Ein Kindermädchen, welches Hausarbeit versteht und gut nähen kann, wird gesucht. Näheres Nerostraße 20, Bel-Etage. 1774

Hotels-Zimmermädchen suchen Stellen durch Ritter, Mauerg. 2.

Gesucht mehrere anständige Hausmädchen, sowie ein Ladenmädchen, Köchinnen und Kammerjungfern wünschen Stellen durch Wintermeyer, Ellenbogengasse 2. 1831

Küchennädchen zum sofortigen Eintritt gesucht im Hotel zur Rose. Römerberg 33 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1830

Tüchtige Köchinnen, geübte Kindermädchen, sowie Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit finden gute Stellen durch Ritter, Mauerg. 2

Schriftseher,

in tabellarischen Arbeiten gelibt, finden bei tarifmäßiger Bezahlung Beschäftigung in der Joh. Wirth'schen Buchdruckerei in Mainz. Diener werden gesucht durch Ritter, Mauergasse 2. 1844

Ein Schweizer wird gesucht, welcher sofort eintreten kann. Näh. bei A. Romberger, Morisstraße 7. 1820

Einen Schuhmachergefellen sucht J. Fiedler, Louisestraße 37.

Ein einzelner, älterer Herr sucht zum November in einem sehr ruhigen Hause eine abgeschlossene Wohnung von 3—4 hohen Zimmern, Küche, möglichst mit Wasserleitung, u. s. w. Adressen mit Preisangabe zc. in der Exped. d. Bl. unter K. B abzugeben. 1795

Adlerstraße 9 im Hinterh. ist ein leeres Dachstübchen auf den 1. November an eine einzelne Person zu vermieten. 1812

Dirschgraben 1a ein möbliertes Zimmer zu verm. 1804

Friedrichstraße 12 im Hinterhaus ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten; daselbst ist ein fast neuer starker **Bügel- oder Röhrentisch** zu verkaufen. 1842

Hermannstraße 5 im 3. Stock 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 1841

Langgasse 3 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu verm. 1769

Mainzerstrasse 2

sind 3—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 1792

Rühlgasse 9, 4. St., ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 1790

Rerostraße 3 im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1813

Platterstraße 2 ist der zweite Stock an stille Leute auf gleich zu vermieten. 1788

Webergasse 38, vis-à-vis der Saalgasse, ist ein schönes möbliertes Zimmer mit Kost vom 1. November an zu vermieten. 1786

Ein anständiger Herr kann eine billige, möblierte und heizbare Dachstube, auf Verlangen auch bürgerliche Kost erhalten. Näh. Hellmundstraße 17a Parterre. 1789

Ein möbliertes Zimmer zu 6 Thlr. monatlich zu vermieten Rerostraße 22. 1801

Friedrichstraße 32 ist eine Werkstätte (nicht an einen Schreiner) zu vermieten. 1818

Zwei Schneider können Sitzplatz nebst Kost und Logis erhalten Goldgasse 21, 2 Stiegen hoch. 1840

Zwei Arbeiter finden Logis Neßbergergasse 31 im 3. Stock. 1822

Ein Arbeiter erhält Logis H. Schwalbacherstraße 5. 1806

Wir erfüllen die traurige Pflicht, allen Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß unser innigstgeliebtes, einziges Söhnchen uns durch den Tod entrißen wurde.
Wiesbaden, den 18. October 1873.

1799 **August Oberhelm.**
Anna Oberhelm.

Danksagung.

Allen denen, welche unsere nun in Gott ruhende, unergiebliche Tochter, **Katharine Sittig**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Eltern:
Elise Sittig, geb. Weber.
Jacob Sittig.
1543

Danksagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste meiner geliebten Gattin so innigen Antheil nahmen, meinen herzlichsten Dank.

1826 **J. Seibert.**

Hôtel Weins.

Alle Arten medicinische, warme und kalte Sulfwasserbäder Mineralbäder täglich von Morgens bis Abends.

Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie von Herrn Müller so lange innegehabte **Gärtnerei** käuflich übernommen und halten sich dem geehrten Publikum bei Vorbestens empfohlen. **Garten Anlagen**, Unterhaltung derselben sowie von Gräbern und Gräften werden übernommen und bei ausgeführt.

Kränze und Bouquets von frischen und trockenen Blüthen stets vorrätzig.
Wieser & Zimmermann,
1838 Blatterstraße 14, vis-à-vis dem Kirchhofe

Hemden

in allen Qualitäten vorrätzig bis zu den feinsten für **Herrn** von 1 fl. an, für **Damen** von 54 kr. an, für **Kinder** von 18 kr. an.

Besatz-Artikel

empfeht in großer Auswahl und billigt
P. Peaucellier, Marktstrasse 11.

Eine **Pumpe** mit Bleirohr zu verkaufen Kirchgasse 15a. 18

Repertoir der königlichen Schauspiele vom 20. bis 26. October. Von den 20.: Der Verkwender. Dienstag den 21.: Aus der Gefelle Mittwoch den 22.: Rigoletto. Donnerstag den 23.: Abelaide. Freitag den 24.: Guten Morgen Herr Fischer. Samstag den 25.: Der sieg Holländer. Sonntag den 26.: Wilhelm Tell. (Schauspiel.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	1873. 17. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	334.86	334.31	334.30	334.4	334.4
Thermometer (Reaumur)	8.6	12.0	6.4	7.3	7.3
Dunstspannung (Bar. Lin.)	25.7	3.02	2.91	2.8	2.8
Relativer Feuchtigkeits (Proc.)	92.4	54.0	83.0	76.4	76.4
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.	N.O.
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	schwach.	schwach.	schwach.	schwach.
Regenmenge pro □ in par. Eb.	nöll. heiter.	nöll. heiter.	nöll. heiter.	nöll. heiter.	nöll. heiter.

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Hôtel Weins, Bahnhofstraße 7. Täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr Sulfwasser- und Mineralwasser-Bäder.

Heute Montag den 20. October.

Schützen-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Schieß-Übung.
Parkhaus in Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Concert des schwedischen Damen-Quartetts vom königl. Musik-Conservatorium zu Stockholm.

Feuerwehr. Nachmittags: Übung der gesammten Mannschaft. 7 1/2 Uhr: Humoristische Abend-Unterhaltung im „Römer saal“.

Damenschor „Euphonia“. Abends 7 1/2 Uhr: Probe im bisherigen Soldatengewerbliche Abendsschule. Abends 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Anmeldungen neuer Schüler in der Schule auf dem Markte.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe im Café Schiller.

Sozialdemokratische Arbeiter-Partei. Abends 8 Uhr: Versammlung „Storchnest“.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Kärtturnen.

Männer-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Verein der Inhaber hiesiger Schneidergeschäfte. Abends 8 1/2 Uhr im „Schiller“.

Vernorene in Wiesbaden.

Am 17. October, Katharine Pauline, F. des Lünchers Adam F. dahier, alt 1 J. 2 M. 29 T. — Am 17. October, Philipp Wilhelm, S. Tagelöhners Christian Schäfer dahier, alt 8 M. 20 T. — Am 18. October, Christian, S. des Schuhmachermeisters Johann Christian Landrock dahier, alt 1 J. 8 M. 20 T.

Avis für Damen.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich eine Auswahl

Modelle für Winterhüte

bereit habe, zu deren Ansicht ich höflichst einlade.

Christ. Jstel, Langgasse 15.

Der Verkauf befindet sich in Wiesbaden, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.
Der Verkauf dauert nur bis Mittwoch den 22. October und nicht länger.

Großer Ausverkauf von Bielefelder Leinen-Waaren.

Sämmtliche Waaren werden bedeutend unter Fabrikpreisen verkauft.

Das Curatorium der erbschaftlichen Nachlassmasse eines jüngst verstorbenen Leinenfabrikanten hat beschlossen, um die Masse mit barem Gelde reguliren zu können, sämmtliche hinterlassenen Waaren mittelst Ausverkaufes in Geld umzusetzen. Zu diesem Zwecke ist ein Lager nach **Wiesbaden, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“**, verlegt worden. Es sollen hier in Wiesbaden 30 Kisten verschiedener Leinen-Waaren so billig verkauft werden, daß kaum die Garre berechnet sind.

Der große Leinenverkauf dauert **nur bis Mittwoch den 22. October und nicht länger** in sehr guter Qualität unter Garantie für Lein-Leinen und richtiges Maß.

25% unter dem Werth.

Die Waaren bestehen in holländischen, belgischen, Bielefelder und russischen Hanfleinen; Tischtüchern, Handtüchern, Taschentüchern, Tafeltüchern mit Servietten in jeder Art, Kaffee- und Thee-Servietten u. s. w. in großer Auswahl.
Ein Stück Leinen zum Duzend Hemden, welches 18 Thlr. gekostet, jetzt zu 9 Thlr.; 1 Stück Leinen zu **feinen** Oberhemden, das 19 Thlr. gekostet, jetzt zu 13 Thlr. 20 Sgr.; 1 Stück russisches Leinen, aus reinem Hanf gewebt, welches sich sehr gut zu **Bettwäsche** und **Arbeitshemden** eignet, früher 15 Thlr., jetzt 9 Thlr. 25 Sgr.; große **Tischtücher** ohne Naht zu 22 Sgr. 6 Pf. à Stück; **Taschentücher**, das halbe Duzend zu 28 Sgr. bis 3 Thlr.; ein **Tafeltuch**, 6 Ellen lang, ohne Naht, mit 12 Servietten, früher 11 Thlr., jetzt 5 Thlr. 25 Sgr. — Außerdem noch eine Parthie Herrenhuter Leinen, aus reinem Hanf gesponnen, die früher 18 Thlr. gekostet, jetzt zu 11 Thlr. 15 Sgr.; Bettdecken, die früher 4 Thlr. gekostet, jetzt 2 Thlr. 5 Sgr. und Einsatzbrüste. Ferner befinden sich auf Lager: 50 Stück **holländisches** Leinen, das sich besonders für **Damenhemden** eignet, jedes Stück zu 14 Damenhemden, wovon früher das Stück 16 Thaler gekostet hat, jetzt für 8 Thlr. 15 Sgr. — Außerdem habe ich noch 100 Stück belgisches **Hausmacher**-Leinen à Stück 8 1/2 Thlr. Hundert verschiedene Muster der neuesten Einsatzbrüste zu Spottpreisen. Schwere Bettdecken mit Franzen, früher 4 Thlr. gekostet, jetzt 2 Thlr. 5 Sgr. **Taschentücher** bis zu den feinsten Qualitäten. Schwere Leinen zu Betttüchern ohne Naht. Es befinden sich darunter 50 Stück schwedisches Hausmacherleinen, aus Steinhanf gearbeitet, Grasbleiche (früher 17 Thlr., jetzt 9 Thlr. 15 Sgr.)

Außerdem noch viele Artikel, die hier nicht angegeben sind.

Die geehrten Bewohner von Wiesbaden und Umgegend wollen gefälligst von dieser so vortheilhaften, wirklich reellen Offerte Gebrauch machen, und erlaube mir zu bemerken, diesen Verkauf nicht mit denen so häufig vorkommenden marktchreierischen Annoncen und schwindelhaften Ausverkäufen zu verwechseln.

Der Verkauf befindet sich in **Wiesbaden, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“**.

Der Unternehmer Stein.

Schützenhofstrasse 2, vis-à-vis der Post.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

gänzlicher Ausverkauf eines grossen Kurzwaaren-Lagers

bestehend in:

Portefeuille-Waaren, Bürsten, Kautschuk-Kämmen, Hosenträgern, Strumpfbändern, Seifen, Haaröle, Odeurs, Kordeln, Bändern, Rigen, Zwirnen, Schuhlihen, Besatzbändern, leinenen und baumwollenen Bändern etc.

Untenstehend ausführlicher Preis-Courant mit dem Bemerkten, daß Niemand im Stande ist, damit zu concurriren.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

Echte Karlsbader Stednadeln, Brief à 250 Stück 6—18 fr.
Echt englische Nähadeln, 100 Stück sortirt, 6 fr.
do. prima Qualität, 100 Stück sortirt, 9 fr.
do. mit langen und runden Goldöhren, 100 Stück sortirt, 15 fr.
Modisten-Nadeln, 100 St. sortirt, 18 fr.
Stopfnadeln, 6 St. 1 fr., Zugnageln, 3 St. 1 fr.
Strid-Nadeln aus reinem Stahl, das Spiel (5 St.) 1 fr.
Strid-Nadeln für Wolle 2 fr.
Haarnadeln, fein lackirt, 2 Packete 3 fr.
Engl. Stahladeln 100 St. sortirt, 4 fr.
Schwarze, sogenannte Trauernadeln, 100 St. sortirt, 4 fr.
Schawladeln, das Duzend 1, 2 und 3 fr.
Neusilberne Fingerhüte, das St. 2 fr.
do. in Stahl 2 und 3 fr.
Haken und Augen, schwarz, 100 Paar 3 fr.
do. weiß, 100 Paar 6 fr.
Kartensfaden, groß Format, das Duzend 7 fr.
Engl. Maschinenfaden (Spools) à 80 Yards, das Dhd. 27 fr.
Engl. Maschinenfaden à 500 Yards, das St. 10 und 12 fr.
Eisener Nähmüel, ohne Holz, das Duzend sortirt 20 fr.
Zeichengarn auf Strängelchen, das Duzend 2 fr.
Leinene Hemdentknoöpfe, das Duzend 2—6 fr.
Perlmutter-Hemdentknoöpfe, das Duzend 3—9 fr.
Porzellan-Hemdentknoöpfe, das Gros (144 St.) 4 fr.
Schuhriemen, feine runde, das Duzend 4, 6 und 9 fr.
Strumpfbänder, das Paar 3, 6, 9, 12 und 18 fr.
Alpacalihen in reiner Wolle, d. St. (15 Ellen) zu 12, 15, 18 u. 24 fr.

Gummi-Hosenträger, das Paar 12, 15, 18, 24, 30 fr. bis 1
Kleiderhalter, das Stück 6 fr.
do. mit Quasten und Doppelschnur, das St. 12 fr.
Kautschuk-Kindertämme, das Stück 3, 6, 9, 12, 15, 18 bis 24
" Frisirtämme, das St. 6, 9 bis 42 fr.
" Staubtämme, das St. 6, 9, 12, 15 und 18 fr.
Schwarze, weiße und graue Zwirne, ein achtes Pfd. von 9—18
Stichgarn, per Strang 2 fr.
Stops- und Plattgarn, per Knäuel 6 fr.
Baumwollene Bänder, das St. von 1 fr. an.
Leinene Bänder, das St. von 2 fr. an.
Durchzieh Rigen, das St. von 1 fr. an.
Lava-Knoöpfe zu Damenbesatz, das Duzend von 6 bis 18 fr.
Baumwollene Neze, das St. 3 und 6 fr.
Seidene Neze, das St. 15, 18 bis 24 fr.
Mechanik für Corsetten, das St. 6, 9, 12 bis 18 fr.
Schlipse, Cravatten, Schleifen für Herren von 6 fr. an.
Stridnadeln für Wolle 2 und 3 fr.
Perlmutter-Hemdentknoöpfe, das Stück, 6, 8 und 9 fr.
weiße Haken und Augen, $\frac{1}{8}$ Pfund 9 fr.
schwarze Haken und Augen, $\frac{1}{8}$ Pfund 3 fr.
Sammetband in allen Breiten zu ganz billigen Preisen.
Elegante Moiré-Schürzen das Stück von 30 fr. bis 1 fl. 45 fr. in allen möglichen Dessins.
Leine Damentragen, das St. 9—27 fr.
Manschetten, das Paar 18, 24—42 fr.
Elegante weiße Unterredde, das Stück 1 fl. 36 fr. bis 3 fl.

5000 Duzend beste amerikanische Gray'sche Papiertragen und Manschetten mit Leinwand-Imitation in allen neuen Façons, das Duzend zu 18 fr. — Manschetten, das Duzend 27 bis 36 fr.

Ferner: Großes Lager feiner Parfümerien.

Feinste Glycerinseife, das Dhd. 30, 54 fr. und 1 fl. 12 fr., feinste Mandelseife, das Dhd. 36, 54 fr. und 1 fl. 12 fr., feinste Pommesseife, das Dhd. 36 fr., feinste Adlerseife, das Dhd. 36 fr., 1 fl. 12 fr., feinste Rosenseife, das Dhd. 36 fr., feinste Veilchenseife, das Dhd. 36 fr., Savon Paris, das Dhd. 1 fl. 12 und 1 fl. 24 fr., Eau de Cologne, das Flacon 6, 9, 12, 18—36 fr., feinste Kräuterseife, per St. 18—30 fr., echte Moschus- und Rosenseife, per St. 18 fr., Theerseife, per St. 9 fr., feinste Odeurs, das Flacon 12—18 fr., Haarbale, das Flacon 3—36 fr., Zahnpasta, das St. 9 und 18 fr., Kindermarktpomade, per Topf 12—27 fr., Diamantpomade, per Topf 27 fr., feinste Blumenpomade, per Topf 27—54 fr.

NB. Der Verkauf dauert nur kurze Zeit und werden die geehrten Herrschaften höflichst ersucht ihre Einkäufe recht bald machen zu wollen.

Einem gereizten Buzpruch entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll

Theodor Arns aus Elberfeld,
Schützenhofstraße 2, vis-à-vis der Post.

Bei Einkäufen von 2 fl. an 1 Stück feine Seife gratis.

Geschäfts-Verlegung

eröffnete

Reichha

266

Durch
tagirt

Beschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Herren- und Knaben- Garderobe-Geschäft

von der Schifferstraße 22 nach der

4 Zifchthorstraße 4

in das früher Strauß'sche Local

verlegt habe.

Zur bevorstehenden **Herbst-** und **Winter-Saison** empfehle als besonders preiswürdig:

- Winter-Modistin-Anzüge in allen Farben von fl. 14. bis fl. 36.
- Schwarze Anzüge, Rock, Hose und Weste " " 16. " " 38.
- Winter-Überzieher in Double, Matine, Estimo " " 9. " " 38.
- Double-Säcke in braun, schwarz und blau " " 5. " " 14.
- Säcke in Ratine, Estimo, Ploconne und Belour " " 6. " " 16.
- Herbst- und Winter-Jaquettes " " 7. " " 15.
- Modistin-Hüten " " 3. " " 14.
- Knaben-Anzüge und Schlaf-Röcke zu außerordentlich billigen Preisen.

Grosses Lager in Tuch und Buckskin.

Bestellungen nach Maass werden schnellstens ausgeführt.

Berthold Meyer,

Mainz,

4 Zifchthorstraße 4.

Wiss für Damen!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage

12 Ludwigs-Strasse 12, Pariser Hof,
ein Special-Geschäft

von

Damen-Mänteln

Das Lager ist bereits für die **Herbst- und Winter-Saison** mit allen verschiedenen Neuheiten auf's Reichhaltigste assortirt.
Unter Zusicherung streng reeller Bedienung halte mich bestens empfohlen.

Mainz, Jean Meyer, Mainz,
12 Ludwigs-Straße 12 (Pariser Hof).

Preise seh.

Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c. 173

Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden in Carlsruhe,

Renten-, Aussteuer- und Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Anwartschaften

1835 gegründete, 1864 erweiterte Genossenschaft;

in Verwaltung der Mitgliedergesamtheit und aus ihnen gewählten Organen.

Das **Kapitalvermögen** der Anstalt beträgt Ende 1872: 10,736,230 Gulden. Die Zunahme gegen das Jahr 1871 fl. 822,444; der **Kassenverkehr** stieg auf fl. 14,388,625 gegen fl. 12,964,276 im Vorjahr; die **Jahres-Einnahme** an Prämien und Zinsen erhob sich auf fl. 1,104,394. Seit Bestehen der Anstalt bezahlte sie an **Renten und versicherten Kapitalien** fl. 8,688,478. Der bei ihr allein den Mitgliedern gutkommende, unter diese vertheilte **Betriebsgewinn** beträgt zusammen fl. 1,736,872.

Stand der **Betheiligung**: 39,126 Altersversorgungs- und Lebensversicherungsverträge mit fl. 360,000 versicherter Rente und fl. 13,527,788 versichertem Kapital.

Auszug aus dem Tarif der Sterbkapitalversicherung (einfache Lebensversicherung)

für je fl. 1,000, fällig beim Todesfall, spätestens mit dem 85. Lebensjahr, zahlbar innerhalb 14 Tagen:

für die Beitrittsalter von	20,	25,	30,	35,	40,	45,	50,	60,	70	Jahr
$\frac{1}{2}$ jährlicher Beitrag	4 fl.	4 $\frac{1}{10}$ fl.	5 $\frac{1}{10}$ fl.	6 $\frac{1}{10}$ fl.	7 $\frac{1}{10}$ fl.	9 $\frac{1}{10}$ fl.	12 fl.	19 $\frac{1}{10}$ fl.	34 $\frac{1}{10}$ fl.	
oder jährlich	15 $\frac{1}{10}$ fl.	18 fl.	21 $\frac{1}{10}$ fl.	25 $\frac{1}{10}$ fl.	30 $\frac{1}{10}$ fl.	37 $\frac{1}{10}$ fl.	47 fl.	77 $\frac{1}{10}$ fl.	136 $\frac{1}{10}$ fl.	

Dividende der Lebensversicherten in 1873 zahlbar: 8 $\frac{1}{2}$ % des **Barwerths** ihrer Versicherung dies ist in **Prozenten des jährlichen Beitrags**: 26 % an die seit 1868, 31 % an die seit 1867, 36 % an die seit 1866, 41 % an die seit 1865 und 46 % an die seit 1864 eingetretenen Mitglieder.

Die Dividende steigt mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten **ermäßigt** deren jährliche **Barleistungen von Jahr zu Jahr**. Diese **Vertheilungsart, ein unbestreitbarer Vorzug der Versorgungsanstalt, beseitigt den Vermögensnachtheil, welcher bei Erreichung hohen Lebensalters der Versicherung anhaftet**. Bei Annahme einer Dividende von nur 4 % des jeweiligen Versicherungswertes (dem voransichtlich **niedrigsten Stand**, **keither nicht unter 8 $\frac{1}{2}$ %**) würde zum Beispiel der jährliche Beitrag ein **30-jährigen** von 21 $\frac{1}{10}$ fl. pro fl. 1,000 Kapital sich **ermäßigen**, haben:

in seinem	35ten	40ten	45ten	50ten	55ten	60ten	Lebensjahr
auf noch	18 $\frac{1}{10}$ fl.	15 $\frac{1}{10}$ fl.	12 $\frac{1}{10}$ fl.	9 $\frac{1}{10}$ fl.	6 fl.	2 $\frac{1}{10}$ fl.	

und wäre danach der ursprüngliche Beitrag schon nach 20 Versicherungsjahren im 50. Lebensjahr um mehr als die Hälfte gemindert, nach 10 weiteren Jahren nahezu ausgeglichen.

Zu weiterem Beitritt zu dieser zeitgemäß eingerichteten Anstalt einladend, erbitet sich der Unterzeichnete zu Mittheilung ausführlicher Prospekt, sowie **vergleichender Uebersichten über die Tariffätze, Einrichtungen und Bedingungen der verschiedenen Versicherungsanstalten**. Jede weitere Auskunft wird gerne **mündlich wie schriftlich** ebenfals unentgeltlich ertheilt.

August Koch, Mithlgasse 4 in Wiesbaden.

Teppiche und Möbelstoffe (im Stück)

in geringen bis zu den feinsten Qualitäten,

Bett- und Sopha-Vorlagen

in jeder Qualität und Größe,

Piano-, Pult- und Nähtisch-Vorlagen, Holländer Unterlagen,

kleine und für ganze Zimmer,

Lama-, Rips-, Plüsch- und Gobelin-Decken

bei

Gustav Schupp,

Tannusstrasse No. 39 (Hoffmann's Privat-Hotel),

Billale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Kindergarten und deutsch-französisch-englische Sprachschule

Aufnahme 3-jähriger Kinder täglich. Prospectus in allen hiesigen Buchhandlungen gratis.

8282

Dr. Ferd. Haas.

Das B...
 den 20...
 genomm...
 für Erw...
 gewerbl...
 gieder d...
 Wir eru...
 ihren C...
 pfehlen d...
 werbliche...
 235
 Dienf...
 teremei...
 (Hinterb...
 m. I...
 von Ra...
 zugswel...
 glichen u...
 Honora...
 ist zu je...
 235
 Mitt...
 Winter...
 Schule...
 meldun...
 det stat...
 8 Uhr...
 10 Uhr...
 jedem...
 wähler...
 und G...
 Fächer...
 rar für...
 Unben...
 entgelt...
 gerne...
 235
 von...
 Die...
 lad, i...
 Auftri...
 schüf...
 Anwe...
 erisir...
 Depot...
 Nie...
 Verjd...
 Schlo...
 34
 2

Local-Gewerbeverein.

Das Wintersemester der gewerblichen Abendsschule für Lehrlinge, sowie das der Fortbildungs-Classe für Erwachsene beginnt **heute Montag den 20. October Abends 8 Uhr** in der Schule auf dem Markte und werden daselbst gleichzeitig die Anmeldungen entgegengenommen. Das Unterrichts-Honorar in der Fortbildungs-Classe für Erwachsene beträgt 1 Thlr. und für diejenigen Schüler der gewerblichen Abendsschule, deren Eltern oder Lehrmeister nicht Mitglieder des Gewerbevereins sind, 1 fl. 30 kr. pro Wintersemester. Wir ersuchen die hiesigen Herren Handwerksmeister, hiervon gefälligst ihren Gehilfen und Lehrlingen Kenntniß geben zu wollen und empfehlen den in No. 244 d. Bl. abgedruckten Stundenplan der gewerblichen Abendsschule ihrer besonderen Aufmerksamkeit.

Für den Vorstand:
Ch. Gaab.

235

Local-Gewerbeverein.

Dienstag den 21. October Nachmittags 4 Uhr beginnt das Wintersemester der Modellschule in dem Locale Schwalbacherstraße 17 (Hinterbau) und werden daselbst neue Anmeldungen entgegengenommen. Der Unterricht findet statt an allen Dienstagen und Freitagen von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 9 Uhr und erstreckt sich vorzugsweise auf ornamentales Modelliren in Thon und Gyps, Abgießen und Formen, sowie auch im Holzschneiden. Das Unterrichts-Honorar für das Wintersemester beträgt 2 Thlr. Der Unterzeichnete ist zu jeder näheren Auskunft gerne bereit.

Für den Vorstand:
Ch. Gaab.

235

Local-Gewerbeverein.

Mittwoch den 22. October Nachmittags 2 Uhr beginnt das Wintersemester der Zeichenschule in dem Zeichensaale der Schule auf dem Michaelsberg und werden daselbst gleichzeitig Anmeldungen neuer Schüler entgegengenommen. Der Unterricht findet statt: Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von Abends 8 Uhr bis 10 Uhr, Mittwochs von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 10 Uhr, Samstags von Nachmittags 2 Uhr bis 5 Uhr und ist es jedem Schüler frei gestellt, die für ihn passendste Unterrichtszeit zu wählen. Der Unterricht wird von den Malern Herren G. Brenner und E. Reichmann erteilt und erstreckt sich vorzugsweise auf alle Fächer des Freihandzeichnen, Aquarelliren und Malen. Das Honorar für sämtliche Unterrichtsstunden beträgt pro Monat 2 Mark. Unbemittelten, aber talentvollen Schülern wird der Unterricht unentgeltlich erteilt. Der Unterzeichnete ist zu jeder näheren Auskunft gerne bereit.

Für den Vorstand:
Ch. Gaab.

235

Kautschuck-Lack

aus der Lack-Fabrik

von **C. F. Dehnicke** in Berlin.

Dieser neue Lack in allen Co leuren, welcher nicht mit Spiritus-lack, sogenanntem Fußbodenglanz-lack zu verwechseln ist, dient zum Anstrich der Fußböden, trocknet binnen einer Stunde, hat sofort den schönsten Spiegelglanz, der gegen Wasser steht, und ist bei richtiger Anwendung unbedingt das Haltbarste und Elegante aller bisher existirenden Methoden. Preis per Pfund 12 Sgr. Alleiniges Depot für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn Droguist **Oscar Bierwirth**, Kirchstraße 12. 568

Polster-Möbel, als:

Verschiedene **Kanapés** nebst Stühlen und Sessel, Chaiselongs, Schlafdivan u. preiswürdig zu verkaufen bei

W. Sternberger, Tapezireur, Marktplatz 3.

Ankauf von **Placiden** Mengasse 1a, Porzellanladen. 6617

Der Vorstand des Volksbildungs-Vereins dahier wird auch diesen Winter wieder für **Mädchen** von 13 bis 16 Jahren einen Curfus in der **einfachen Buchhaltung, im Brief- und Aufsatzschreiben**, sowie im **bürgerlichen Rechnen** an den Mittwochs- und Samstags-Nachmittagen von 2-4 Uhr in der Elementarschule und zwar durch Herrn **Dr. Petsch** und andere Lehrer unentgeltlich geben lassen. Da bereits mehrere Schülerinnen fest angemeldet sind, so wird der Unterricht am **29. October** definitiv beginnen. Solche Mädchen, welche an diesem Wintercurfus noch theilzunehmen gesonnen sind, wollen sich bei Frau Herz, Schwalbacherstraße 29, Frau Eichhorn, Langgasse 32, und den Herren Dr. Petsch, Müllerstraße 8, Dr. Weidenbusch, Schwalbacherstraße 30, Conservator Ph. Schmidt im Locale der Gewerbehalle und bei dem Unterzeichneten **alsbald** anmelden.

Im Auftrage des Vorstandes:
Dr. Schirm.

1253

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8¹/₂ Uhr: **Probe** im Vereinslocal. 259

Deutsche Lotterie.

Gewinne à 4000, 1000, 500 Thaler u. s. w. (10. Loos gewinnt). **Loose** à 1 Thlr. sind zu haben bei dem General-Agenten **F. de Fallots**, Langgasse 14, sowie Langgasse 12213 Meßeraasse 9.

Bur gest. Beachtung.

Durch den Tod meines Mannes bin ich genöthigt, mein auswärtiges Geschäft aufzugeben, und um die großen Vorräthe von **Galanteriewaaren, Wiener Lederwaaren, Bijouterie-, Wollenwaaren** u. s. w. zu räumen, verkaufe ich dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

C. W. Deegen Wwe.,

12402

Webergasse 16.

Cocosmatten & Läufer

für Treppen und Vorplätze

empfiehlt billigt

1566

Carl Elchhorn,

Marktstraße 28. Hoffordmacher. Marktstraße 28.

Das Neueste in Besartitel, **Vasementrien, Knöpfen** und **Stichen** in allen modernen Farben, sowie Futterstoffe empfiehlt billigt **Louise Heisegel**, Langgasse 30. 1345

Ein vollständiges **Prochhaus'sches Conversations-Lexikon** aus der Neuzeit ist zu verkaufen. Rab. Adelhaidstraße 4 im Gartenhaus. 1882

Neue nussb. ovale **Tische** zu verl. Schwalbacherstr. 55. 1411
Vergiftungsmittel (blau und weiß), sowie tothe Silenenpflanzen zu haben bei Gärtner **Debus**, Rainzerstraße 30. 1650

Ausländisches Wein-Depot

empfehlte in feinsten Qualität:

1868r Bordeaux:

St. Christoly per Duzend Flaschen fl.	7. 12,
St. Emilion " " " "	8. 24,
Médoc " " " "	9. 36,
St. Julien " " " "	12. —

bis zu den feinsten Sorten; vorzügliche Burgunder Weine, Madeira, Sherry, Portwein, Merzala, Malaga, Muscat, Cognac, Champagner, Biqueure.
L. Bender, 29 Webergasse 29. 998

Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten, per $\frac{3}{4}$ Liter-Flasche 36 fr. ohne Glas, empfiehlt
16787 Heur. Ebertz, Metzgergasse 19.

Champagner

von **Audéoud & de Montbrison Avolsheim**

empfehlte per $\frac{1}{2}$ Flasche 1 fl. 36 fr., per $\frac{1}{4}$ Flasche 54 fr.
298 Chr. Ritzel Wwe.

Flaschen-Biere

(vorzüglichster Qualität).

		Ganze Flasche	Halbe Flasche
Frankfurter Lagerbier		7 $\frac{1}{2}$ fr.	4 $\frac{1}{2}$ fr.
Wiener	ditto	10 "	5 "
Erlanger	ditto	10 "	6 "
Nürnberger	ditto	12 "	6 "
Münchener	ditto	12 "	7 "

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.

Bestellungen beliebe man zu machen entweder unfrankirt mit der Post oder bei **L. Bender, Webergasse 29, und S. Marxhelmer, Marktstraße 36.**

J. & C. Adrian, 6 Bahnhofstraße 6.

Geräucherten Rinnbäcken

per Pfund 26 fr.,

Bauchlappen

per Pfund 23 fr.

1531

bei **H. Cron, Neugasse 7.**

Best. Schweizer Tafelhonig

empfehlte **Fr. Eisenmenger, Langgasse 11.**
1753

Heute Früh und Dienstag Früh trifft ein

per Pfd. **Schweizer Butter** bei 10 Pfd. 36 fr.

9. Metzgergasse 9.

1755

Die Düsseldorfer Senffabrik,

Schillerplatz 2a, Thoreinfahrt, Hinterhaus links, empfiehlt täglich frischen Senf en gros & en détail; auch sind daselbst sehr gute Senfgurken zu haben. 785

1^a Petroleum (wasserhell) per Maas 22 fr. empfiehlt **J. C. Kelper, Kirchgasse 32. 1814**

Nürnberger Winter-Lagerbier

aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg bei **Christian Wolff, Taunusstraße 25.**
1190

Prima Schmelzbuter, Schweineschmalz, Aecht Rainzer Sauerkraut, Gifig- und Salzgurken

empfehlte
1752

Fr. Eisenmenger, Langgasse 11.

Täglich frische

Austern,
Astr.- und Elb-Caviar,
geräucherten Rhein-Lachs.

August Engel,

1908

Taunusstraße 2.

Gelbe Kartoffeln, sehr mehreich, per Pfd. 8 fr.,
Blaue Kartoffeln, sehr guter Qualität, per Pfd. 9 fr.,
Blaue Kartoffeln, feinste Sorte, von sehr guter Geschmack, per Pfd. 10 fr.
per Malter entsprechend billiger.

empfehlte

A. Freihen, Friedrichstraße 28. 173

Täglich frische

Frankfurter Bratwürstchen

bei

Christian Wolff,

1594

Taunusstraße 25.

Kieler Sprotten, geräucherten Lachs, Bückinge zum Rohessen

empfehlte
1092

J. Assmann, Delicateffenhandlung, Webergasse 38, vis-à-vis der Saalgasse.

Neue Malaga-Citronen

billigt bei

1188

Christian Wolff, Taunusstraße 25.

1^a Holländer Häringe

per Stück 3 fr., Mainzer Sauerkraut 5 fr., neue Finsen 6 fr. neue Erbsen 6 fr. und Bohnen 6 fr. empfiehlt

1697

August Kortheuer, Nerostraße 26.

Ital. Maronen und Oberländer Kastanien

bei

1726

Christian Wolff, Taunusstraße 25.

Sammelfleisch per Pfd. 14 fr. bei **M. Nikolai, Steing. 23.**

Sammelfleisch per Pfund 14 fr.

1711

bei **S. Baum, Metzgergasse 13.**

Allen Müttern kann das einzig bewährte Mittel, Dr. Gerhig's Zahnhalsbändchen und Berlen, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, sowie Zahnwurzel zum Draufbeißen der Kinder nicht genug empfohlen werden. Preis à 10 und 15 Sgr.

Depot bei

Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12. 570

Eine große Auswahl wollener Herrenweifen gebe ich zu Einkaufspreisen, um damit zu räumen.

325

C. W. Deegen, Webergasse 16.

Block-Santé-Gewürz und Vanille,

sowie feinste Dessert-

Chocolade,

Cacao in Tafeln und Pulver aus den renommirten Fabriken von
D. & M. Grootes Gebr. in Westzaan,
Compagnie française in Straßburg,
Starker & Pobuda in Stuttgart,
Jordan & Timaeus in Dresden,
B. Sprengel & Cie. in Hannover,
Johann Hoff in Berlin,
Walther Beyer in Hanau,
Anton Engert in Rixingen,
J. G. Hauswaldt in Magdeburg,
Wittekop & Cie. in Braunschweig,
Gebr. Eichberg in Darmstadt und
Joh. Phil. Wagner & Cie. in Mainz

empfehlen
A. Schiry,
Schillerplatz 2.

1219

Wollene Hemden,
extra groß, in gutem Flanell, zu 2 fl. 30 fr.,
Luxemburger Gesundheitsjacken
zu 1 fl. 45 fr.,

Große Herren-Unterhosen
zu 54 fr.

C. W. Deegen,
Webergasse 16.

bei
325

Schwarzen Seidensammt

in allen Breiten,

**schwarzen Baumwollsammt und
Manchester**

für Jaden und Westen,

Kleider-Garnituren

und **schwarze Sammtbänder,**

im Stück sehr billig,

bei **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

16976

Wegen

Geschäfts-Aufgabe

verlaufe ich meine **sämmtlichen Waaren** von heute an zum
Einkaufspreis gegen **Barzahlung.**

Wiesbaden, den 8. September 1873.

15385 **G. W. Winter,** 5 Webergasse 5.

Gänzlicher Ausverkauf.

Zufolge Geschäftsaufgabe werden die auf Lager befindlichen
Waaren in **Glas, Porzellan, Steingut, Steinernen** und
irdenen Geschirr, sowie **Kinderspielwaaren** von heute
an zu **Fabrikpreisen** gegen **Cassa** abgegeben.

Auch kann das Geschäft unter guten Bedingungen im **Ganzen**
abgegeben werden.

Wilh. Hofmann, Kirchgasse 3.

Einige Klaster **dürrer, buchenes Scheitholz,** per Klaster 30 fl.,
sind abzugeben. Näheres Expedition. 1418

16684

Brennholz.

Trodenes Buchen- und Fichtenholz, sowohl in Klastern
als gespalten, empfiehlt billigst

575

August Koch, Mühlgasse 4.

Ruhrkohlen

bester Qualität, fette und südkreiche Waare, sind wieder **direct**
vom Schiff zu beziehen. **Heinr. Heyman,** Mühlgasse 2.
Der Ausladeplatz ist an dem sog. Ochsenbach in Biebrich. 401

Ruhrkohlen,

Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen bester Qualität, sowie
buchen- und kiefernes Scheitholz in jedem beliebigen
Quantum stets zu beziehen bei

1463

Fr. Bourbonus, Emserstraße 13b.

Kohlen.

Grobes Fettschrot, Stück- und Schmiedekohlen aus
den renommirtesten Zechen empfiehlt

575

August Koch, Mühlgasse 4.

Zur gefl. Beachtung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wieder eine neue
Sendung couranter Artikel in **Glas- und Porzellanwaaren**
erhalten habe und dieselben, um mit meinen älteren Artikeln zu
räumen, **billig** verkaufe.

1874

Frd. Heilmann Wwe., H. Burgstraße 1.

Flanell-Hemden, wollene Jaden, **Unterhosen,**
Strümpfe, Socken und Winterschuhe sehr
billig bei **G. Burkhard,** Michelsberg 16. 322

billig bei

Ein **Saus** im oberen Stadttheile mit großem Hofraum (event.
Garten) ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 17269

Sechs eiserne **Fensterrahmen,** 38 1/4" hoch 30" breit, ver-
glast, sind zu verkaufen Dogheimstraße 35. 1704

Harzer Bahnen (a. Schläger) Michelsberg 8. 2. St., zu verk.

Ein zweith. **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Friedrich-
straße 30. 1701

Zu verkaufen: Ein **Sopha,** 1 runder Tisch und 1 vollständiges
Bett mit Sprungmatze und Haarmatze Hermannstraße 7. 17124

Gebrauchte Pumpen
werden angekauft von **W. Jacob,** Hlenenstraße 12. 1682

1/4 oder 1/2 Platz in der ersten Kanaloge abzugeben. N. C. 1707

Hochstätte 15 bei Küfer **Köpp** sind verschiedene **Fraustän-
der** zu haben; auch werden alle Reparaturen bestens besorgt. 1718

Ein einstöckiges **Wohnhaus** in Sonnenberg ist Wegzugs
halber billig zu verkaufen. Näheres bei **Moritz Mayer,**
Ecke der Neu- und Marktstraße 32. 1698

Ein noch neues **Tenorhorn** in B ist billig zu verkaufen.
Näheres Exped. 1719

Eine sehr gut erhaltene **Steiner Weige** ist billig zu ver-
kaufen Adelsbaldstraße 20 zwei Treppen hoch. 802

Zwei vollständige **Stalleinrichtungen** für 4 Pferde, incl.
Stallthüre, sowie eine 16trittige Speicherterppe sind zu verkaufen.
Einzusehen Wilbelmstraße 18. 761

Harzer Kanarienvögel, zwei Schläger, sind a 2 Thlr. zu
verkaufen Römerberg 6, 1. St. h., von 1-5 Uhr Nachm. 1560

Ein mittelgroßes, in Mitte der Stadt gelegenes **Saus** wird
im Preise von 20-24,000 fl. zu kaufen gesucht. Gef. Offerten
beliebe man unter **A. M. 16** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1620

Verschiedene **Wein- und Liqueurfässer** von 1/8 bis zu
1 1/2 Ohm, welche sich auch zu Einmachkännern eignen, billigt bei
1417 **H. Wenz,** Conditior, Spiegelgasse 4.

Phaëton.

Ein gebrauchtes, noch gutes **Phaëton**, womöglich mit ver-schiebbarem Ded, wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Herrn **Ed. Goldschmidt**, Sadgasse 7 neu in Mainz. 266

Mauritiusplatz 2, 3. St., können Mädchen das Weißzeugnähen erlernen. 1875

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird zum sofortigen Ein-tritt gesucht von **E. L. Specht & Comp.** 1429

Ein perfectes Bügelmädchen wird gesucht Feldstraße 7. 1491

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Nerostraße 33. 1283

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näh. Exp. 17864

Eine in allen Nähereien erfahrene Frau (Beamten-Wittve) sucht außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Karlstraße 4, 3 Tr. 1849

Stellen-Gesuche.

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig gut Kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird in eine kleine Familie ge-sucht. Eintritt 1. November. Näheres Expedition. 16290

Ein geübtes Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16567

Ein braves Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit wird in ein Privat-Hotel gesucht. Näheres Expedition. 1223

Ein anständiges Mädchen wird sogleich gesucht Kirchgasse 35. 1407

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, wird ge-sucht Nerostraße 3, 1. Stod. 1654

Eine Frauenzimmer geübten Alters, das der selbstständigen Führung eines Haushalts durch Todesfall enthoben, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, ähnliche oder als Pflegerin und Gesellschafterin eines alten Herrn oder einer Dame, oder auch als Beschließerin Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 1884

Hellmundstraße 18 ein Mädchen zu Vieh gesucht. 17683

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, wird ge-sucht. Eintritt Mitte November. Näh. Karlstraße 10. 1571

Lüchtige Einleger

sucht sofort die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**, Langgasse 27.

Mehrere Wärter werden im hiesigen Civil-Hospital zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Hausbursche** wird ge-sucht. Näheres Expedition. 1019

Schneidergehilfen gesucht Schwalbacherstraße 37. 1104

Ein Bursche von 16—18 Jahren wird als Hausbursche gesucht Rheinstraße 19. 1440

Ein Tapezierergehilfe sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 1502

Installateure

auf Wasserleitung werden gesucht von (F. 1071)

Ernst Rühl,

Frankfurt a. M., Hermannstraße 11. 104

Bier Bauschreiner gesucht. Näheres Expedition. 1451

In ein feines hiesiges Tuch-Geschäft wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Näh. Exped. 1514

Ein gut empfohlener Zapfsjunge wird zum sofortigen Eintritt ge-sucht. Näheres Spiegelgasse 7. 1714

Ein junger, solider Mensch wird als Hausbursche gesucht Taunus-straße 19. 1763

Lüchtige Schlosser werden gesucht von **J. Strasburger**, Bau-schlosserei und Maschinenfabrik, Emserstraße 10. 1667

Gute Bauschreiner werden gesucht Michelsberg 20. 1710

Zwei Schreinergehilfen werden gesucht Webergasse 41. 1708

Ein Wochenschneider gegen guten Lohn gesucht bei Grohe, Schwalbacherstraße 27. 17

Ein Junge erhält bei jahresweise steigendem Lohn Stelle Schwalbacherstraße 31. 51

Ein kräftiger Junge von 14—16 Jahren wird gesucht, um Com-missionen in der Stadt zu besorgen. Näh. Burgstraße 12. 10

Jungen und Mädchen

finden Beschäftigung Emserstraße 33. 60

Ein Schreinerlehrling gesucht Mauergasse 23. 176

Gute Schneidergehilfen auf große und klei-ne Arbeit, sowie ein guter Tagschneider gesu-cht Neugasse 2a.

3000 fl. auf 1. Januar 1874 auszuleihen. Näh. Exped. 10

In der Mainzertstraße oder dessen Nähe wird sogleich eine freund-liche Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu mieten ge-sucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16

Friedrichstraße 42 ist bei einer ruhigen Familie ein möbliertes Zimmer Bel-Etage zu vermieten. 14

Geisbergstraße 6

(Sonnenseite) sind 4 gut möblierte Parterrezimmer zu verm. Helenenstraße 15 (Bel-Etage) sind 2 Schlafzimmer, Sa-

und Küche zusammen oder getrennt möbliert zu vermieten. Ede der Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon vermieten. 138

Louisenstraße 4 Parterre ist eine kleine Wohnung, für ein-einzelnen Herrn geeignet, sogleich zu vermieten. 179

Louisenstraße 16, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15

Marktstraße 23 ist ein einfach möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 157

Moritzstraße 3, 2 St. hoch, ein möbl. Zimmer zu verm. 14

Moritzstraße 7, 3 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16

Rheinstraße sind 2 möblierte Zimmer zu verm. Näh. Exped. 16

Röderstraße 26 Parterre (Allee-Seite) ist ein großes, elegantes möbliertes Zimmer für 8 Thlr. monatlich zu vermieten. 12

Steingasse 21 ist ein Dachlogis im Vorderhaus, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Keller, zum 1. Januar zu vermieten. 14

Taunusstraße 45

ist die möblierte Hoch-Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche die Wintermonate zu vermieten. 13

Taunusstraße 47 ist eine freundliche Wohnung von 5—6 Zim-mern in der Bel-Etage möbliert oder unmöbliert zu verm. 14

Wellrißstraße 2 sind 1—2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6

Unmöblierte Wohnungen

in bester Lage von 5, 8 bis 10 Zimmern sofort auch später vermieten. Näheres bei **R. Kraus**, Mühlgasse 5. 5

Eine elegant möblierte Wohnung von 6—1 Zimmern in bester Lage, Südseite, ist am 15. October zu vermieten. Näh. Exped. 9

In einem Landhause ist eine elegant möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 1753

Ein kleines, möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei **Vornheimer**, Marktstraße 12. 171

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 13 im 3. Stod. 17

Herren finden Kost und Logis. **R. Römerberg** 17a im Laden. 16

Solide Arbeiter finden Schlafstelle Neugasse 22, Hinterhaus. 16

Zwei Arbeiter finden Logis Wellrißstraße 30, 2. Etage. 15

Ein braves Mädchen kann gegen entsprechende Hausarbeit für Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 15